

HAMMAGAZIN

März 3/79



**23.-25. März:
3. Hammer
Autofrühling**



Wer viel leistet, kann auch von seinem Geldberater viel verlangen.

Es muß schon gute Gründe geben, daß die Sparkasse seit Jahren der bevorzugte Partner des Mittelstandes ist, daß der Sparkasse mehr Handwerker, Kaufleute und Dienstleistungsunternehmen ihre finanziellen Angelegenheiten anvertrauen als jedem anderen Kreditinstitut. Ob es sich um Kredite für alle erdenklichen Aufgaben oder um die schnellere Abwicklung des Zahlungsverkehrs handelt,

um Probleme bei Alterssicherung oder der Geldanlage – die Geldberater der Sparkasse kennen für jedes Problem die optimale Lösung.

Daß diese Lösungen immer speziell auf die konkrete Aufgabe zugeschnitten sind, liegt an der großen Erfahrung, dem Wissen und natürlich dem engen persönlichen Kontakt, den der Geldberater zu seinem Partner pflegt.

Was der Geldberater der Sparkasse für Sie tun kann, sagt er Ihnen in einem persönlichen Gespräch. Sie können sicher sein, daß er auch für Ihre Geldprobleme die richtige Lösung findet. Schließlich ist er Fachmann. Und ein Fachmann leistet eben mehr.

Sparkasse 
 nichts ist naheliegender
 in Hamm 35 mal



Der Hammer Autofrühling ist schon zum dritten Male die attraktive Schau in PS und Karosserie. Vom 23. bis 25. März zeigen 15 Autohäuser an den Zentralhallen auf dem Peitzmeier-Platz ihre neuesten Modelle — so Limousinen, Sportwagen, geländegängige Fahrzeuge und auch kleinere Transporter. Weitere Schwerpunkte des Autofrühlings: Motorräder und Kfz-Zubehör. Weiterhin erwartet die Besucher ein informatives Rahmenprogramm, unter anderem mit technischen Prüfanlagen und einem Verkehrskindergarten.

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e.V.
Geschäftsführer: Reinhard Werry
Verantwortliche Redakteure:
Fred Rausch, Hans-Hellmut Wittmer
Titelfoto: Gerda Jucho
Anzeigen:
Wilhelm Oelker, Helga Schugk
Druck: Reimann und Co.
HAMMAGAZIN
erscheint monatlich
Bezug: Kostenlos gegen Erstattung
der Postauslagen.
Auflage: 15 000

In diesem Heft

Informationen Seite 5

Einblick in die Praxis

Seit zwölf Jahren hat sich die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Unternehmern bewährt: Der Arbeitskreis Schule/Wirtschaft vermittelt den Pädagogen einen Einblick in die Probleme der Arbeitswelt.

Seite 6

Hammer Autofrühling

Der dritte Hammer Autofrühling vom 23. bis 25. März an den Zentralhallen ist die PS-Parade des Jahres 1979. Alle bekannten Hersteller präsentieren ihre neuesten Modelle. Gezeigt werden auch Gebrauchtwagen, Motorräder und Zubehör.

Seite 8

Stadt des Sports

Hamm ist eine Stadt des Sports. Der jüngste Beweis: Die zahlreichen Erfolge der Nachwuchssportler auf deutscher und internationaler Ebene. Oberbürgermeister Dr. Rinsche zeichnete die besten Talente des Jahres 1978 aus.

Seite 13

Hamms Sieg gegen Minister

Vor dem nordrhein-westfälischen Verfassungsgerichtshof hat die Stadt Hamm gegen den Innenminister obsiegt.

Seite 17

55. Spielzeit der Waldbühne Heessen

Die Waldbühne Heessen geht in diesem Jahr in ihre 55. Spielzeit. Auf dem Programm: „Der Hochverräter“ und „Das tapfere Schneiderlein“. Mit diesen beiden Inszenierungen will die Waldbühne an die Erfolge der letzten Jahre anschließen.

Seite 19

Wochenendtip Seite 23

Denkste Seite 25

Fundsachen Seite 26

Ein Informationszentrum erster Ordnung ist die Stadtbücherei mit ihren vielfältigen Dienstleistungen, die sie dem Bürger anzubieten hat. Rund 163 000 Medien, unterteilt in Bücher, Kassetten und Spiele, bilden das Angebot. Im Jahre 1978 waren in der Stadtbücherei 448 867 Ausleihungen zu verzeichnen, das heißt, daß jedes Medium durchschnittlich 2,7 mal im besagten Zeitraum ausgeliehen wurde. Für Neubeschaffungen hatte der Rat der Stadt 163 000 Mark zur Verfügung gestellt, das Land bezuschußte den Anschaffungssatz mit 86 000 Mark, so daß insgesamt 1978 249 000 Mark für neue Medien ausgegeben werden konnten. Für dieses Geld konnten 8 260 Bücher, 349 Kassetten und 35 Spiele gekauft werden.

Das Angebot der Stadtbücherei — neben der Hauptstelle an der Ostentalallee wesentlich mitbestimmt durch die Autobücherei und die Außenstellen in den Stadtbezirken — wurde im vergangenen Jahr von etwa 16 000 „aktiven“ Lesern in Anspruch genommen, dabei konnten die Bibliothekarinnen und Bibliothekare fast 3 800 Neu-leser registrieren. Zur Serviceleistung gehörten selbstverständlich auch 35 Führungen — besonders für Schulklassen, aber auch Erwachsenen- und Kindergarten- und Kindergruppen wurden in die Möglichkeiten der Büchereinsatzung eingeführt.

Rund 2 000 Bücherwünsche, die an die Stadtbücherei herangetragen wurden, sind über die Fernleihe besorgt worden, weil sie in Hamm nicht vorhanden waren. Es konnten aus Hamm 750 Bücherwünsche von auswärtigen Bibliotheken erfüllt werden.

Lebhaften Gebrauch machten die Besucher der Stadtbücherei auch von den Möglichkeiten der Kassetten- und Schallplatten-nutzung in den Räumen der Bibliothek. Auch das Klavierspiel in der Bücherei wurde viel genutzt.

In das Jahr 1978 fiel auch die Änderung in der Leitung

des Instituts. Nach langjähriger und verdienstvoller Aufbauarbeit schied im Herbst Diplom-Bibliothekar Bernt Helmbold aus.

Am 1. Oktober 1978 übernahm Erich Schneider, der aus Karlsruhe kam, die Leitung des Hauses.

Begleitprogramm in der Stadtbücherei sind die lesepädagogischen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Kindernachmittage und vielfältige Motivationsprogramme für die Leser, die auch im Jahre 1978 großen Zuspruch fanden und in diesem Jahr kontinuierlich fortgeführt und ausgebaut werden.



Reges Leseinteresse verzeichneten die Bezirksbüchereien im vergangenen Jahr. In Hamm-Bockum-Hövel wurden von 1274 Lesern insgesamt 34 000 Bücher entliehen, in den drei Außenstellen in Heessen waren es 37 000 Ausleihungen. Die Autobücherei, die im zweiwöchentlichen Turnus 31 Haltstellen anfährt, hatte 60 000 Entleihungen zu verzeichnen. Die Außenstelle Rhynern der Stadtbücherei hatte eine Ausleihe von 14 600 Bänden im vergangenen Jahr. In Herringen und Pelkum ist derzeit die Situation scheinbar gehemmt durch die ungünstige Raumsituation. Hinzu kommt, daß diese Außenstellen nur nebenamtlich betreut werden.

Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



Spar-Tip

für freiwillige Mitglieder
gesetzlicher Kassen.
Nutzen Sie unseren
kostenlosen Kundendienst.
Lassen Sie sich Ihr per-
sönliches

Vorsorge- Programm 100%

errechnen. Eine private
Krankenversicherung kann
– abgesehen von den Lei-
stungsvorteilen – für viele
sogar ein „Spartip“ sein.

Fragen Sie die

VEREINIGTE
KRANKENVERSICHERUNG AG



Bezirksleitung
Bernd Müller

Tel. 0 23 81 / 5 01 79
Am Hülsenbusch 47
4700 Hamm 1

Die **AOK**

Ihr Partner in Gesundheitsfragen

Unser Wunsch:
Sicherung Ihrer Gesundheit

AOK-Vorsorge für Kinder

(8 Untersuchungen für die gesunde Entwicklung Ihres
Kindes vom 1. Lebenstag bis zum 4. Lebensjahr)

AOK-Vorsorge für Männer und Frauen

(Krebsfrüherkennung)

Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch.
Fordern Sie einen Berechtigungsschein an.

Das Honorar übernimmt Ihre

AOK **Krankenkasse
für Hamm**

Bismarckstraße 27, Postfach 5, 4700 Hamm 1

Krankenkasse für Hamm

- betreut über 55.000 Bürger der Stadt Hamm
- versichert alle Berufszweige, wie gewerbliche Arbeitneh-
mer, Angestellte, Auszubildende, Beamte und Anwärter,
Praktikanten, Soldaten, Selbständige und Studenten
- erhebt keinen Zusatzbeitrag für mitversicherte Familien-
angehörige
- garantiert einen umfassenden Versicherungsschutz mit
vorbildlich ausgebauten Leistungen
- gewährt ortsnahe Betreuung und Beratung durch ge-
schulte Mitarbeiter

Möchten Sie noch mehr wissen oder haben Sie weitere
Fragen, so kommen Sie doch bitte zu uns — oder rufen Sie
uns einfach an.

Telefon (0 23 81) 2 70 - 1

Wir sind für Sie dienstbereit:

montags-donnerstags 8-12.30 u. 14.30-16, freitags 8-12.30 Uhr



„Aktion Saubermann“ wieder im März

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist auch in diesem Jahr in Hamm aktiv. Auftakt für 1979 ist die „Aktion Saubermann“ am 17. März. Beim letzten Mal beteiligten sich mehr als 300 Hammer Bürger, die tonnenweise Unrat in Waldstücken, Grünanlagen und an Straßenrändern sammelten. Auch diesmal soll gegen die wilden Müllkippen zu Felde gezogen werden. Als weitere — langfristige — Initiative kündigte Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche in der letzten Vorstandssitzung der Hammer Schutzgemein-

schaft einen Aufforstungsplan an. Ein neuer Waldgürtel am westlichen Stadtrand soll künftig Schutz gegen Immissionen aus dem Ruhrgebiet bieten. Ihre Ziele will die Schutzgemeinschaft in diesem Jahr einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Geplant sind die Beteiligung an der Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“ vom 19. bis 27. Mai, ein Beitrag zur Woche des Waldes vom 7. bis 13. Mai und der Tag des Baumes mit Einzelaktionen in allen sieben Stadtbezirken, wie der Vorstand mitteilte.



Landesarbeitsgericht Hamm eingeweiht: Architekt Schliewe (rechts) überreicht Vizepräsident Brill symbolisch den Riezenschlüssel für den Neubau an der Marker Allee.

Neues Landesarbeitsgericht

Der nordrhein-westfälische Arbeits- und Sozialminister Professor Dr. Friedhelm Farthmann hat das neue Landesarbeitsgericht an der Marker Allee seiner Bestimmung übergeben. Es handelt sich um den ersten Neubau, der ausschließlich für die Arbeitsgerichtsbarkeit geplant worden ist. Mit den Bauarbeiten war Ende 1974 begonnen worden. Die Gesamtkosten belau-

fen sich auf 8,8 Millionen DM. Das Gebäude umfaßt fünf Geschosse. Das Erdgeschoß mit seinen Sitzungssälen und Wartebereichen sowie der Rechtsantragstelle, Zahlstelle und Cafeteria dient dem Publikumsverkehr. In den drei Obergeschossen sind das Landesarbeitsgericht, das Arbeitsgericht Hamm und Verwaltungsräume untergebracht.



Gratulation: Oberbürgermeister Dr. Rinsche beglückwünscht Frau Conrad zu ihrem 100. Geburtstag.

100 Jahre

Ein seltenes Jubiläum konnte Frau Auguste-Anne Conrad aus Hamm-Bockum-Hövel feiern: Sie vollendete ihr 100. Lebensjahr! Frau Conrad, in Goldap/Ostpreußen geboren, lebt seit 1945 in Hamm. Sie nahm bei bester Gesundheit zahlreiche Glückwünsche entgegen — unter anderem von Bezirksvorsteher Luhofer, Stadtrat Förster, dem Vorsitzenden des DRK-Ortsverbandes und der DRK-Bereitschaftsführerin Frau Hildegard Renner. Auch Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL ließ es sich nicht nehmen, einer seiner ältesten Mitbürger persönlich die Glückwünsche der gesamten Bürgerschaft, von Bundespräsident Scheel und Ministerpräsident Rau zu überbringen.

Zentrum der Freilichtbühnen in Hamm

Hamm ist neuerdings Sitz eines wichtigen Kulturzentrums: Des nordrhein-westfälischen „Bildungswerkes zur Förderung des Freilichtspiels“. Die Leitung übernahm der Vorsitzende des Verbandes deutscher Freilichtbühnen, Karl Voß. Dem Bildungswerk sind angeschlossen die 14 Freilichtbühnen des Landes, unter denen die Heessener Waldbühne eine Spitzenposition einnimmt. Die Einrichtung wird finanziell unterstützt vom Düsseldorf Kulturministerium. Ziel ist es, „an möglichst vielen Stellen Möglichkeiten kreativen Tuns zu schaffen und zu erhalten“. Basis wird die bisherige Arbeit des Freilichtbühnen-Verbandes sein, der in den letzten 20 Jahren 126 mehrtägige Spielerlehrgänge und Seminare für Spieler, Bühnentechniker und Maskenbildner veranstaltet hat.

Chorfest auf Oberwerries

Oberbürgermeister Dr. Rinsche und Oberstadtdirektor Dr. Fiehe hatten den Chor des Städtischen Musikvereins zu einem Begegnungsabend nach Oberwerries eingeladen. Rinsche würdigte in seiner Ansprache das Mitwirken des Chores bei der Gestaltung der städtischen Konzertveranstaltungen und lobte das hohe künstlerische Niveau der Chorkonzerte. Vor dem versammelten Sängerkreis setzte er sich erneut für die Realisierung des Projektes „Chorakademie“ in Hamm ein. Fernerkündigte er an, daß der lange gehegte Wunsch, eine Schallplatte mit

Beiträgen von Hammer Künstlern zu produzieren, nun im ersten Halbjahr '79 verwirklicht werden könne.

Unser Bild zeigt (v.l.n.r.) Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL, Bürgermeister August Heinrich Heimbeck, Stadtkämmerer Norwin Wegner, den damaligen — inzwischen von Barbara Stollenburg abgelöst — Vorsitzenden des Musikvereins Dr. Wilhelm Ebbinghaus, Musikdirektor Joshard Daus und Kulturamtsleiter Helmut Fortmann während der Überreichung der „Hammer Hämmer“ an die „guten Geister“ in der Hammer Kulturszene.



13 000 bei Verkehrserziehung

Mehr als 13 000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich im Vorjahr an der Verkehrserziehung beteiligt. Dieses Ergebnis gab die Hammer Polizei bekannt. Angesprochen wurden vor allem die jüngsten Bürger: Allein 8 000 Teilnehmer wurden bei 29 Fahrradkontrollen an den Schulen, 28 Radprüfungen an den Grundschulen und 24 Veranstaltungen in den Kindergärten verzeichnet.

Arbeitskreis Schule /Wirtschaft Hamm Einblick in die Praxis

Seit 12 Jahren bewährt: Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Unternehmern

Im Jahre 1968 wurde die Hauptschule in Nordrhein-Westfalen im Zuge der Schulreform geschaffen. Bereits ein Jahr davor griffen die Unternehmensverbände Westfalen-Mitte e. V. die schon im Jahr 1955 geborene Idee niedersächsischer Pädagogen auf, eine Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt herzustellen. Es sollten auch

den Hammer Lehrern gezeigt werden, sich die für die Hinführung zur Arbeits- und Wirtschaftswelt erforderlichen Sachinformationen anzueignen und sie in der Wirklichkeit der Arbeitswelt kritisch zu überprüfen.

Aufgrund der Vor- und Ausbildung der Pädagogen sah sich die Schule nicht in der Lage, die komplizierten wirt-

schaftlichen Zusammenhänge den Jugendlichen einsichtig zu machen und in spezieller Weise auf die moderne Arbeitswelt vorzubereiten. Aus der Erkenntnis dieses Defizits entstand unter der Beteiligung von Lehrern aller Schularten, Unternehmern, Führungskräften der Wirtschaft und Vertretern des Arbeitgeberverbandes der Arbeitskreis Schule/

Wirtschaft Hamm. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Diskussionen, Vorträgen, Arbeitsgesprächen und Betriebserkundungen Erfahrungen aus dem Bereich der Arbeits- und Wirtschaftswelt zu sammeln, die dann im Unterricht von den Lehrern pädagogisch ausgewertet werden können.

Die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft ist nach dem Professor für Wirtschaftsdidaktik Paderborn, Franz-Josef Kaiser, aus vier Gesichtspunkten begründet:

- sie fördert eine Pädagogik, die sich an der menschlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirklichkeit orientiert,
- die Vertreter der Wirtschaft erfahren von den Lehrern die Entwicklungsmöglichkeiten und Grenzen der Jugendlichen und die Schwierigkeiten und Probleme der Schule,
- die Lehrer werden mit der Wirtschaftswirklichkeit vertraut gemacht, lernen die Anforderungen kennen, die an die Jugendlichen im Betrieb gestellt werden und erfahren von den Bildungsbedürfnissen und -erfordernissen der Berufswelt, denen die Lebenshilfen der Schulen entsprechen müssen,
- letztendlich erhält die Schule bei ihrem Bemühen, eine wirklichkeitsnahe Erziehung zu gewährleisten, die Hilfe der Wirtschaft.

Es ist dem Arbeitskreisleiter, Rektor Anton Füller, zu verdanken, daß diese Grundsätze bei der Arbeit des Arbeitskreises Schule/Wirtschaft Hamm verwirklicht wurden. So sind in den vergangenen zwölf Jahren in Anlehnung an die Rahmenrichtlinien für Arbeitslehre in der Hauptschule Betriebserkundungen unter gesellschaftspolitischen, wirtschaftspolitischen, betriebswirtschaftlichen, betriebskundlichen und didaktisch-methodischen Aspekten durchgeführt worden.

Ausschlaggebend für den Erfolg dieser Veranstaltungen war, daß die Aspekterkundungen unter Jahresthemen angeboten wurden, wie z. B. „Betriebsgründung und -stilllegung“, „Standortverlegung aus der Sicht des Arbeitnehmers, des Unternehmens und der Gemeinde“, „Die Frau in der Arbeitswelt“, „Ausbildungsmöglichkeiten für



Sogenannte Aspekterkundungen des Arbeitskreises Schule/Wirtschaft Hamm: Bei der Firma Uniferm in Werne zum Thema „Standortverlegung aus Umweltschutzgründen“.

„Arbeitsplatzbewertung — ein Mittel zur Ermittlung des gerechten Lohns? Dieser Frage ging der Hammer Arbeitskreis Schule / Wirtschaft bei der Hoesch Röhrenwerke AG nach.



Jugendliche“ und „Arbeitsplatzgestaltung“. Dieser enge thematische Bezug und die Bereitschaft der Industrie, des Handels und des Handwerks der Lehrerschaft ihre Betriebe zu öffnen und die an sie herangetragenen Fragestellungen zu beantworten, boten die Gewähr, daß die Erkundungen nicht auf das Niveau eines „Betriebstourismus“ absanken.

Alle Aktivitäten mündeten im Schuljahr 1977/78 in konkrete Maßnahmen der Lehrerfortbildung ein. In Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidenten in Arnsberg wurde im Oktober 1977 unter der Leitung von Prof. Bodo Steinmann (Pädagogische Hochschule Neuss) eine einwöchige Trainingsveranstaltung für Pädagogen der Hauptschule durchgeführt. Eine eineinhalbtägige Tagung für Lehrer und für Vertreter der Wirtschaft und Verwaltung im April 1978 unter dem Thema: „Die Arbeitslehre vor dem Hintergrund der Anforderung

von Arbeitsmarkt und Verwaltung“ unternahm in Anwesenheit des Regierungs-

Betriebe öffnen sich der Schule

schuldirektors Grundhoff den erfolgreichen Versuch, Lehrer verschiedener Schulformen, Ausbilder aus Industrie und Verwaltung und Vertreter des Arbeitsamtes zu einem Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu Gunsten der Schüler der Hauptschule zusammenzubringen. Wie beispielhaft diese Initiative war, beweist die große Nachfrage nach dem in broschierter Form aufgelegten Ergebnisprotokoll von Lehrern, Schülern, Pädagogen, Hochschulern und Arbeitskreisen des In- und Auslandes.

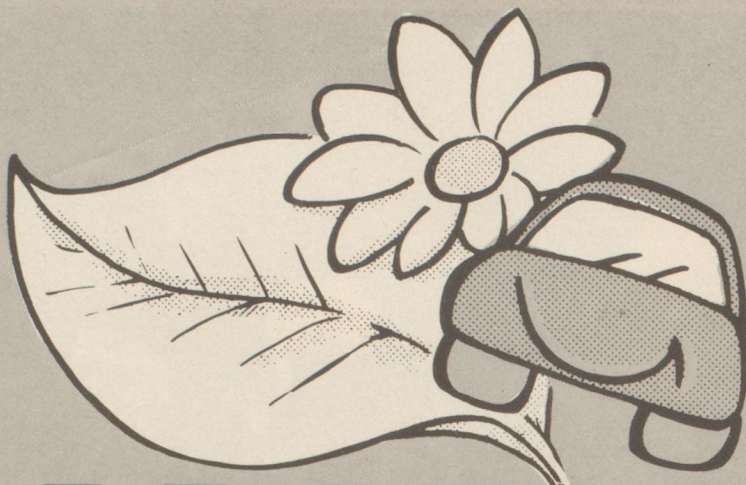
Für das Schuljahr 1978/79 bietet der Arbeitskreis Schule / Wirtschaft Hamm in enger Zusammenarbeit mit den

Schulräten Niesmann und Neuwerth des Schulamtes der Stadt Hamm Fortbildungsveranstaltungen zum Themenbereich „Lohn und Arbeitsplatz“ im Rahmen der Richtlinien für die Klasse 8 der Hauptschule an. Die Aspekterkundungen und die sich anschließenden Diskussionen mit den Firmenleitungen in Anwesenheit von Mitgliedern des Betriebsrates ermöglichen es den Pädagogen, sozial-ökonomische Sachinformationen kritisch auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und an Hand der Arbeitsmaterialien und der Handreichungen zur Durchführung von Schülerbetriebserkundungen und Schülerbetriebspraktika das Gesehene in den schulischen Alltag umzusetzen.

Der Erfolg des Arbeitskreises Schule / Wirtschaft Hamm, einer von mehr als 250 Arbeitskreisen in der Bundesrepublik, dürfte auch mit in seinem Aufbau begründet sein. Die Mitarbeit in diesem Arbeitskreis ist freiwillig und an keine

Satzung und Geschäftsordnung gebunden. Die zu behandelnden Themen werden von erfahrenen Pädagogen in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht und Vertretern der Wirtschaft erarbeitet und dem Bildungswerk Westfalen-Mitte e.V. und den Unternehmensverbänden Westfalen-Mitte e.V. zur organisatorischen Betreuung übergeben. Der durch die Aspekterkundung zustandegekommene Kontakt mit dem Betrieb erlaubt es auch, sinnvoll in die Erarbeitung von Unterrichtsprojekten und -modellen einzusteigen.

Ein Rückblick auf die Arbeit der vergangenen zwölf Jahre zeigt, daß der Arbeitskreis Schule / Wirtschaft für die Schule eine große Hilfe ist, weil es ihm nicht darum geht, die Lehrer für irgendeine Ideologie zu gewinnen oder zu indoktrinieren, sondern nur darum, ihnen Tür und Tor der Betriebe zu öffnen, um die Wirklichkeit unserer Wirtschaft mit eigenen Augen zu sehen.



HAMMER AUTO FRÜHLING

**Neu- und Gebrauchtwagenschau.
Informationen und Tips
rund um's Auto.**

23.- 25. März 1979 Zentralhallen Hamm

Täglich von 10 - 19 Uhr geöffnet.



Der Hammer Autofrühling ist die Schau der neuen Pkw-Modelle, an der sich vom 23. bis 25. März an den Zentralhallen 15 Autohäuser beteiligen.

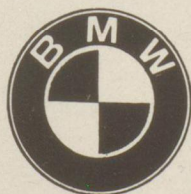
Freizeit — Reise — Urlaub



auch dieses schöne Wohnmobil gehört zu unserem Lieferprogramm.



FRITZ FRANKEN
HAMM KAMEN
☎ 2 54 92 ☎ 7 40 55



AUTOHAUS
H. Rumphorst

Hammer Str. 44-46a Ruf Hamm 7 16 50
4700 Hamm-Bockum-Hövel

Dritter Hammer Autofrühling: Parade der neuen Modelle

Der dritte Hammer Autofrühling ist eine Parade der neuen Modelle. Fast alle bekannten Automobilhersteller zeigen vom 23. bis 25. März an den Zentralhallen auf dem Peitzmeier-Platz die Personenwagen des Jahres 1979. Weitere Schwerpunkte dieser attraktiven Schau in PS und Karosserie: Kfz-Zubehör und Motorräder. Auf die Besucher wartet zudem ein vielseitiges Rahmenprogramm mit zahlreichen informativen und unterhaltsamen Überraschungen.

Der dritte Autofrühling wird wiederum von der Hammer Ausstellungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit 15 Autohäusern unserer Stadt veranstaltet. Das PS-interessierte Publikum findet eine breite Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen. Auf einer Gesamtfläche von 6 500 Quadratmetern (Halle und Freigelände) präsentieren die Firmen alles, was vier Räder hat. Von der Limousine bis hin zu echten Sportwagen. Jeder kann seinen privaten Vergleichstest machen. Besonders dicht wird das Angebot in der sogenannten Golf-Klasse sein.



Auch sportlich-rassige Wagen sind beim Hammer Autofrühling zu sehen.

Auch verdeutlicht der Hammer Autofrühling den verstärkten Trend zu sparsamen und abgasfreundlichen Antriebsquellen. Immer mehr Autoproduzenten setzen auf Turbolader- und Dieselmotoren. Nicht zuletzt das Vorstellen technischer Neuerungen beweist: Der Autofrühling ist bereits zwei Jahre nach seiner Premiere zu einem echten Informationsmarkt für Autofahrer und angehende Pkw-Besitzer geworden.



Alle bekannten Automobilhersteller zeigen ihre Fahrzeuge auf einer Gesamtfläche von 6 500 Quadratmetern.



YAMAHA
Kraft und Sicherheit auf 2 Rädern

Zweirad-Center
H. Hallmann

4700 Hamm
Wilhelmstraße 178

Wenn's um Camping geht...

CHINA

Caravans

Caravan-Vertrieb Reparaturen Einbauten Zubehör
4700 Hamm 1 Ostenallee 18 Tel. 02381 / 20971



Ihr V.A.G.-Partner
Verkauf
Kundendienst
Finanzierung

HEINZ KEMPER
4700 Hamm-Heessen

Auf dem Knuf 3 (über Frielicker Weg) Telefon 3 40 25



RENAULT

Overhage & Potthoff

Vertragshändler

4700 Hamm-Bockum-Hövel
Hammer Str. 231 Tel. 02381 / 75582

Ersatzteillager Kundendienst Lackiererei
ständig Neu- und Gebrauchtwagen ab Lager vorrätig



23.- 25. März 1979 Zentralhallen Hamm

Im Rahmenprogramm: Bremsentest, Rallyegeflüster und Verkehrskindergarten

Das Rahmenprogramm des dritten Hammer Autofrühlings kann sich sehen lassen. Im Telegrammstil sieht es so aus: Technische Prüfanlagen, Demonstrationen eines bekannten Rallyefahrers, Verkehrskindergarten und Kettcar-Stadtmeisterschaften.

Wer etwas für seinen Personwagen und die eigene Sicherheit tun will, hat beim Autofrühling vom 23. bis 25. März an den Zentralhallen ausreichend Gelegenheit. Der Reifen- und Autoservice Kempen installiert eine Testanlage, auf der unter anderem Bremsen, Beleuchtung, Reifen und Stoßdämpfer auf Zustand und Funktionsfähigkeit überprüft werden.

Gemeinsam mit der Verkehrswacht Hamm will die Ausstellungsgesellschaft der steigenden Zahl von Kinderunfällen entgegenwirken. In dem

Verkehrskindergarten werden an den drei Autofrühlingstagen Jungen und Mädchen darin unterrichtet, wie sie sich auf der Straße richtig zu verhalten haben. Die Verkehrswacht erklärt die wichtigsten Regeln, die dann auf einem Parcours mit Fahrbahnen, Kreuzungen und Fußgängerüberwegen praktisch nachvollzogen werden.

Großes Interesse wird wieder die Kettcar-Stadtmeisterschaft finden. Alle Kinder im Alter bis zu 14 Jahren haben eine Chance, den Siegerkranz für den schnellsten Hammer Kettcar-Piloten in Empfang zu nehmen.

Unter dem Stichwort „Rallyegeflüster“ geht es beim Autofrühling hart zur Sache. Ein prominenter Rallyefahrer wird diesen rauen Sport demonstrieren und allen Interessierten Tipps geben.

Wilhelm Vehling

Autokran-Verleih
Hydraulik-Kräne bis 50 t

4700 Hamm 1, Kranstraße 25



Ein echter Informationsmarkt für Autofahrer und solche, die es werden wollen: Der Hammer Autofrühling, diesmal vom 23. bis 25. März an den Zentralhallen auf dem Peitzmeier-Platz.



Werkstatt und Kundendienst

4700 HAMM

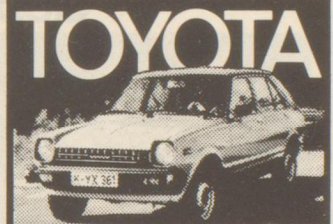
Daberg
Ruf: 44 00 60

4600 DORTMUND

Dorstfeld
An der B 1
Ruf: 17 21 14

4400 MÜNSTER

Hammer Straße
Ecke Umgeh.
Ruf: 79 59 02



TOYOTA STARLET 1200

Der Leistungs-Spurtler

Gesamtsieger der Tour d'Europe '78. Mehr Kraft – mehr Temperament. Mit 39 kW (54 DIN/PS) aus 1165 cm schnell auf 148 km/h. Sportliche 5-Gang-Schaltung, Stahlgürtelreifen, Bremskraftregler und Bremskraftverstärker bringen die Kraft kontrolliert auf die Straße. Zur Sicherheit: Gurte vorn und hinten, Gummischutzleiste rundum. Die praktische Seite: Einzeln umklappbare Rücksitze, große Heckklappe. Wahlweise 3- oder 5-türig.

Schau'n Sie mal rein, fahr'n Sie den TOYOTA Starlet 1200 mal Probe.

**AUTOMOBILE
Franz Kleine**

Toyota-Depothändler

Wilhelmstraße 193
4700 Hamm 1
Ruf 0 23 81 / 4 48 25

TOYOTA
Vertrauen Sie Ihrem Verstand.

HOLZ-RESCHOP



bietet in großer Auswahl

Profilbretter, Balkonverkleidungen, Paneele, Kassetten-Vertäfelungen, Fertigparkett, Treppen, Türen, Tischler-, Span- und Sperrholzplatten, Schnittholz, Leisten, Schindeln, Befestigungsmaterial, Umleimer, Klebstoffe, Kupfer- und Kunststoffplatten

4700 Hamm-Hafen
Speicherstraße
Telefon 0 23 81/4 47 55-57

NATUR NACH MASS

Weil der Mensch zum **Alleinsein** nicht geschaffen ist — und der **Zufall** ein unzuverlässiger Geselle ist — **deshalb** gibt es die **gezielte**

Partner

-findung, einzig und allein in Hamm.

Wir **kennen** Alleinstehende in **allen** Kreisen und **jeden** Alters in Ihrer **Nähe** und außerhalb.

Sie lernen Ihren **Lebenspartner** in **aller Ruhe** zu Hause kennen, **kein** Vertreterbesuch. Senden Sie ein **gutes Foto** (9x13). Bitte **kein** Automatenfoto. **Keine** teure Mitgliedschaft.

Kein Risiko, Guter Rat ist kostenlos. Absolute Diskretion, keine fremden Mitarbeiter. **Erfahrung zählt preiswerter.**

FRAU MARIANNE PULHEIM, 47 Hamm 1, Talstraße 48

Telefon (0 23 85) 25 36 und 18 37 auch samstags und sonntags

DIE ERSTE u. EINZIGE gezielte PARTNERFINDUNG und Ehevormittlung im **Großraum Hamm.**

Jeder Interessent muß unterschreiben, daß er nicht verheiratet ist!



Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine
in allen Preislagen
Spirituosen - Biere - Fruchtsäfte
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28
Getränkevertrieb

Hotel
Restaurant
Cafe

BREUER

Ostenallee 95 gegenüber dem Kurpark
Telefon (02381) 26001

Das Hotel des reisenden Kaufmanns
Das Hotel für Sie

Jedes Zimmer mit Dusche, teils WC,

Zimmertelefon

Parkplatz - Garagen

Das Haus der kleinen Tagungen und

Festlichkeiten,

Konferenzzimmer 12-40 Personen

Das Lokal mit der guten und

reichhaltigen Küche - mittags u. abends

Das beliebte Familiencafe mit

eigener Konditorei

Sich wohlfühlen, gut essen, gut wohnen

SCHLEMMERSTATION in den Bahnhofsgaststätten Hamm Telefon (0 23 81) 2 36 57

Nichtraucherrestaurant · Nebenräume für Veranstaltungen
aller Art · J & J SHOP für kleine Geschenke · Hundebau ·
Hintergrundmusik · a la Carte · Spezialitäten ·
Tagesgerichte · Nachmittagskaffee

M

Rampfroß und 3 Kioske für den eiligen Reisenden

J & J PARTY-SERVICE · Kalte Buffets liefern wir im Stadtgebiet
frei Haus mit unserem Kühlwagen · Angebote nach Anfrage



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

Über 50 Jahre ein Begriff wenn es um's Dach geht



Franz Gockel

Dachdeckermeister

Flachdächer - Fassaden
Dachrinnen - Gerüstbau

4700 Hamm-Rhynern
Gewerbepark
Tel. (0 23 85) 23 69 + 477

Traditionsreich, fortschrittlich und leistungsstark

Orgel-Studio

Hamm's 1. Orgelfachgeschäft

Das Fachgeschäft
mit den Discountpreisen

Wir führen:

Orgeln, E-Pianos, Akkordeons

Orgel-Studio

Südstraße 16, 4700 Hamm 1



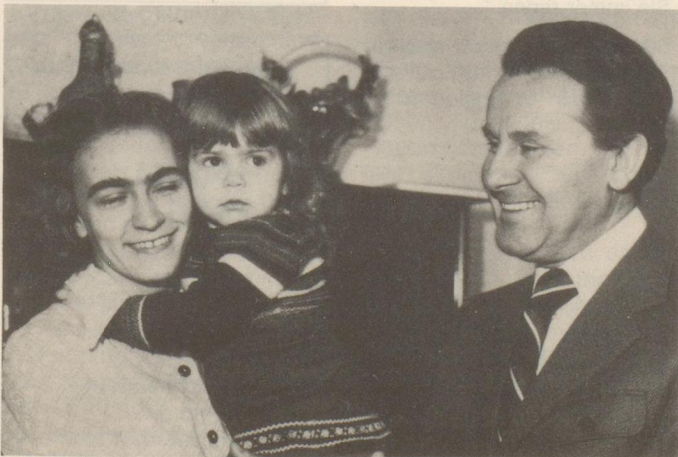
Sie gehören zu den erfolgreichsten Hammer Nachwuchssportlern: Die Sportakrobatinnen des KSV Werries.

Die Meistertitel beweisen es: Hamm ist Stadt des Sports

Die besten jugendlichen Sportler des Jahres 1978 sind von der Stadt Hamm geehrt worden. Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche, Sportausschussvorsitzender Rolf Reinköster und dessen Stellvertreter Hermann Jürgens zeichneten die talentierten Athleten aus. Rinsche konnte anhand der zahlreichen Wettkampferfolge, die bis hin zur Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften reichen, eine positive Bilanz der Sportförderung in Hamm ziehen.

Die erfolgreichsten Hammer Jugendsportler: die A-Jugend des SC Rote Erde (deutscher und westdeutscher Meister), Andreas Assner vom TTC Grün-Weiß Bad Hamm (der 17jährige Bundesligaspieler gehört als deutscher Jugendmeister bereits dem A-Kader der Nationalmannschaft an),

die Sportakrobatinnen des KSV Werries (sie belegten bei den Landesmeisterschaften sieben erste Plätze), Stephan TERNYK vom LAZ Hamm (dritter bei der deutschen Meisterschaft über 2 000 Meter Hindernis), der Juniorinnen-Vierer des Kanurings Hamm (mehrere deutsche Meistertitel), der Tennisspieler Markus KRAMER vom TC Rot-Weiß Hamm (dritter bei den deutschen Jugendmeisterschaften), die Boxer Hans-Robert Marschall (deutscher Meister im Jugendleichtgewicht) und Olaf MÖRITZ (westdeutscher Meister im Schüler-Bantamgewicht - beide starten für den Märkischen Boxring) und die Schülermannschaft des TV Westfalia Hamm (dritter Platz bei den deutschen Meisterschaften im Hallen-Faustball).



OB Rinsche zu Besuch bei Aussiedlerfamilien in der Lindenstraße.

Senioren lernen Tanzen

Tanzen lernen in Hamm nicht nur die 17jährigen, sondern auch die 70jährigen. Das Altenamt hatte die Seniorentanzkreise der Arbeiterrentengemeinschaft Berge, des Caritas-Altenkreises Rhynern, die Kneippvereine Hamm, der Tanzgruppe Herz-Jesu Bockum-Hövel, der Gymnastikgruppe Schmidt und des DRK Bockum-Hövel zu einem gemeinsamen Tanznachmittag ins Kurhaus eingeladen, wo die „Fortgeschrittenen“ auf dem Parkett ihr Können zeigten. Für Anfänger sind weitere drei Gruppen eingerichtet worden. Wer bei diesen Kursen, in denen es viel Spaß und neue Kontakte gibt, mitmachen möchte, kann sich an das Altenamt der Stadt Hamm wenden.

Kontakte fanden auch die

Senioren bei den Karnevalsveranstaltungen im vollbesetzten Theatersaal des Kurhauses. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL lief ein dreistündiges buntes Programm, in dem auch das Hammer Stadtprinzenpaar Hugo I und Renate I (Ströh) sowie das Stadtkinderprinzenpaar Markus I (Borgert) und Anja I (Nowak) sich ihrem Publikum zeigten. Die Hammer Karnevalsgesellschaften und -vereine mit Büttenredner, Sängern, Sängerinnen und Tanzgarden brachten die Senioren in Schwung und sorgten für gute Laune. Schon heute werden wieder Pläne für die neue Karnevalssession 1979/80 geschmiedet, die am 11.11. um 11.11 Uhr beginnt. IST



Tanzen lernen in Hamm auch 70jährige. Die Kurse des städtischen Altenamtes kommen bei den Senioren an.

Möbel für Aussiedler

Stellvertretend für 594 Aussiedler, die im Vorjahr aus dem Durchgangwohnheim Ungarmassen nach Hamm kamen, besuchten Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL und Stadtrat Reinhard Stadali drei Familien aus dem Kreis Allenstein in Ostpreußen. Viktor und Martha Wesselowski, Schwiegersohn Bruno Kraski und Frau Gertrud sowie Enkel Georg Kraski mit Frau Irena und Töchterchen Violetta haben in der Lindenstraße 10 eine neue

Heimat gefunden.

Der Hilfe aus der Bevölkerung ist es zu verdanken, daß die Räume sofort mit gebrauchten Möbeln eingerichtet werden konnten. Wer gut erhaltene Tische, Stühle, Schränke, Betten oder Fernsehgeräte für Aussiedlerfamilien zur Verfügung stellen will, wird gebeten, sich an das Sozialamt, Abteilung für Vertriebene, Teichweg 1, in Hamm-Bockum-Hövel zu wenden.

IST



ANZEIGE EINER BANK, DIE SIE MIT IMMOBILIEN NACH MASS VERSORGT!

Ob alt oder neu, ob groß oder klein, der Wunsch bleibt kein Traum. Zu Immobilien verhilft Ihnen die SPAR- UND DARLEHNSKASSE HAMM eG.

Wir haben uns zur Einrichtung einer Immobilienabteilung entschlossen, weil gerade in Hamm der Bedarf an Bauplätzen, Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohnungen und gewerblichen Räumen ständig steigt.

Wollen Sie sich informieren? Ja, dann wählen Sie doch einfach Telefon 10 72 00. Mit unseren freundlichen Mitarbeitern können Sie immer reden.

Und wenn Sie es wünschen, dann finanzieren wir Ihren Traum. Die SPAR- UND DARLEHNSKASSE HAMM eG hat große Erfahrung in allen Finanzierungsfragen, und das ist Ihr Vorteil.

Ob Sie kaufen oder bauen

wollen, ob Sie sich für staatliche Zuschüsse, Modernisierungsdarlehen oder Steuersparnisse interessieren, die SPAR- UND DARLEHNSKASSE HAMM eG mit ihren Fachberatern ist stets für Sie da. Wählen Sie einfach Telefon 10 71, denn mit uns können Sie immer reden.

SPAR- UND DARLEHNSKASSE HAMM eG, Amtsstr. 6-10, 4700 Hamm 5, Telefon 10 71.



SPAR- UND DARLEHNSKASSE HAMM eG

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Mit einem schnittigen Schnitt schnittig frisiert!

Perücken, Haarteile, Toupets

Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
4700 Hamm, Werler Straße 9
Telefon 2 21 26

R. W. Heuwe

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG
HAMM - WESTSTRASSE 6
FERNRUF (02381) 25007

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907


Schmuckkästchen
WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST
Udo Gärtner
HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 67 10

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



**Zapf &
Mödder**

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

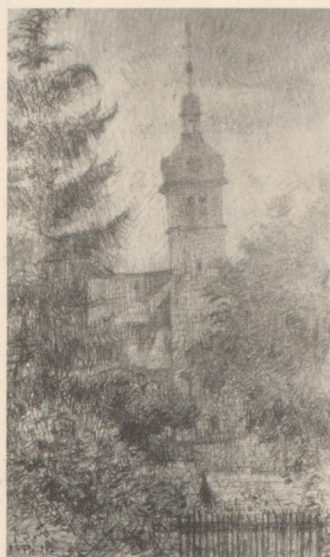
**WILH. BECKMANN
AUSSENWERBUNG**

Plakatanschlag
Werbung an Wartehallen
Großflächenwerbung
Werbevermittlung
HAMM, FEIDIKSTRASSE 40
RUF (02381) 2 57 28

Kennen Sie schon
unseren
Terminkalender

**HAMM
WAS
WO
WANN ?**

Zu beziehen
durch den
Verkehrsverein
Hamm e.V.
Am Bahnhof
4700 Hamm 1



Der junge Plontke ist dem Realismus zuzuordnen. Ein Beispiel: Die Kapelle aus dem Siegerland.

Zwei Veröffentlichungen in Buchform, die Neuauflage des 1959 in Paris erschienenen „Visions pour une Apocalypse“ in französischer Sprache mit 13 Abbildungen und einem einführenden Text von Marc Elmanns (Brüssel) und 32 Reproduktionen von Arbeiten, die fast ausschließlich in unserem Jahrzehnt entstanden sind, ergänzt durch ein Vorwort von Rago T. Ebeling und Angaben zur persönlichen Entwicklung des Künstlers, sind im vergangenen Jahr erschienen. Helmut Plontke eröffnet mit diesen beiden Publikationen seinen Freunden einen Einblick in seine künstlerische Tätigkeit. Zusammen mit dem Ausstellungskatalog „Helmut Plontke — Zeichnungen, Gemälde, Druckgraphik“ des Städtischen Gustav-Lübcke-Museums aus dem Jahre 1977 ermitteln diese Drucke einen Überblick über das Schaffen eines Mannes, der als Kunsterzieher 25 Jahre an Hammer Schulen wirkte und ungezählten Hammer Schülern in dieser Zeit den Zugang zur Kunst zu eröffnen suchte.

Helmut Plontke wurde 1922 in Neunkirchen/Kreis Siegen geboren als Sohn des Malers Emil Reinhold Plontke, der als Meisterschüler von Max Liebermann an der Berliner Kunstakademie studiert

Das Porträt

Helmut Plontke — ein Hammer Künstler

hatte. Seine Mutter war eine geborene von Glafey und hatte ihre Ausbildung als Organistin bei Lony Epstein am Kölner Konservatorium erhalten. An seiner Wiege standen also gleichsam zwei Musen, die den kleinen Knaben in Besitz nahmen. So ist es auch nicht verwunderlich, daß er bereits in Kindertagen zu malen begann und als Sechsjähriger von der Mutter den ersten Klavierunterricht erhielt. Als Schwerpunkte seines Musikstudiums nennt er die Komponisten J. S. Bach, Händel, Mozart, Haydn, Beethoven, Chopin und Brahms. Das Klavier beherrscht Plontke meisterhaft.

Im Alter von acht Jahren beginnt sein Vater, ihn systematisch im Zeichnen zu unterrichten. Er malt — wohl durch den Einfluß des Vaters bedingt — Menschen, Tiere, Landschaften nach der Natur. Sein Vater ist eindeutig dem Realismus zuzuordnen. Nach dem Abitur im Jahre



Die Zeichnung „Gang durch tote Städte“ markiert Plontkes Neubeginn. Er hat das künstlerische Ausdrucksmittel für Visionen, Ängste und Alpträume gefunden.

1940 muß der junge Mann in den Krieg. Die folgenden fünf Jahre und die damit verbundenen Kriegserlebnisse bestimmen das Schaffen von Helmut Plontke. Er malt auch während des Krieges in russischer Gefangenschaft.

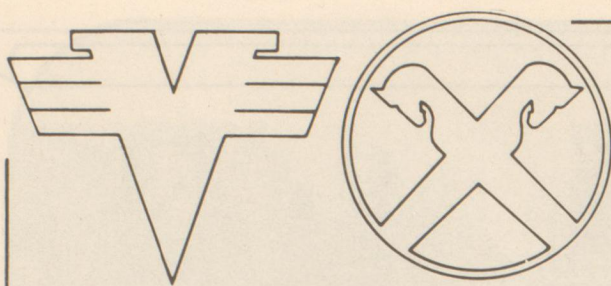
1946 beginnt er sein Kunststudium in Düsseldorf, malt immer noch nach der Natur, wie die 1948 entstandene Bleistiftzeichnung einer Kapelle aus dem Siegerland zeigt, beginnt aber auch seine Kriegserlebnisse und -eindrücke zu verarbeiten und umzusetzen in fantastische und zugleich magische Ausdrucksformen. Seine neuen Themen sind der Krieg, die Kriegsfolgen, der Tod, die Zerrissenheit, das innere Gespaltensein des Menschen. Von der Kunstakademie Düsseldorf wechselt er an die pädagogische Hochschule Dortmund und absolviert seine Lehrerausbildung.

Etwa im Jahre 1950 ist in seinem Werk ein totaler Bruch zu verzeichnen. Seine Zeichnung „Gang durch tote Städte“ markiert den Neubeginn. Er hat das künstlerische Ausdrucksmittel für Visionen, Ängste und Alpträume gefunden. Er leidet unter seinen Träumen und erlebt in der zeichnerischen Umsetzung seiner reflektierenden Gedanken eine innere Befrei-

ung. Sehr oft sitzt er nachts an seinem Werkisch und wälzt sich die Last von der Seele auf das Papier. Die Lektüre der Werke von Satre, Camus, Heidegger, Orwell und Nietzsche eröffnen ihm neue Dimensionen, aber auch die großen russischen Literaten, vor allem Dostojewsky, erschließen ihm neue Dimensionen.

Er malt täglich, stündlich — bis zu 34 Zeichnungen am Tag hat er „produziert“, 10 000 Werke hat er in etwa gefertigt. An mehr als 130 Ausstellungen hat er teilgenommen. Seine Ausstellungsorte liegen in Deutschland, dem europäischen Ausland und in Amerika. Im Dezember 1978 wurden die ihn betreffenden Nationen in das Kubin-Archiv Hamburg, eine private Sammlung, aufgenommen, die in nächster Zeit nach München verlegt wird. Der Münchner Stadtrat hat dieses Archiv für die städtische Galerie im Lenbachhaus erworben. Dort soll künftig auch ein Forschungszentrum eingerichtet werden.

Fred Rausch



Sie haben Anspruch auf günstiges Geld.

Sie bekommen es schnell,
freundlich und unkompliziert
in 18 Volksbank-Beratungs-
zentren überall in der Stadt.

Die
VOLKSBANK
hat sich mit
zinsgünstigen
Kredit-
programmen
voll und
ganz auf Ihre
Wünsche
eingestellt.

**Über
den Schalter
hinaus!**

Ihr nächster Schritt mit der Volksbank Hamm

Hammer Containerdienst

Neuhaus GmbH
für Bauschutt und Abfall
Telefon (0 23 81)
5 72 80

Gute Beratung erspart
Ihnen schlechte Erfahrung.
Wir bieten eben mehr.



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 2 40 85

HAMMAGAZIN

Ein interessanter Werbeträger
Auflage 15000
Fordern Sie Unterlagen an

Verkehrsverein Hamm
4700 HAMM 1
Postfach
Telefon 2 34 00

DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

- **Moderne Ausstellungsräume**
- **Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung**
- **Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate**

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montag bis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

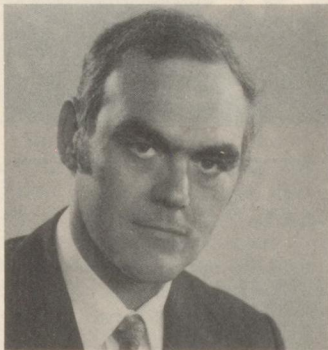
4700 Hamm, Mittelstraße 25/27, Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Straße 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84

Eine Schlacht für die Selbstverwaltung

Die Stadt Hamm hat in einer Verfassungsbeschwerde gegen eine Verordnung des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen überprüfen lassen, ob das Land in die Organisationshoheit der Stadt eingreifen darf. Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe beleuchtet in seinem Beitrag den Urteilsspruch vom 9. Februar 1979 und würdigt die Bedeutung der Einlassungen des Gerichtes für die kommunale Selbstverwaltung.

„Den Gemeinden muß das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Auch die Ge-



Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe: Gegen Eingriffe des Landes.

meindeverbände haben im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabenbereiches nach Maßgabe der Gesetze das Recht der Selbstverwaltung.“ Dieses Zitat aus dem Bonner Grundgesetz (Art. 28,2) und die entsprechenden Rechtsnormen der Landesverfassung für Nordrhein-Westfalen waren die entscheidende Grundlage für die Verfassungsklage gegen die „Verordnung über die Einzugsbereiche der kommunalen Datenverarbeitungszentralen im Lande Nordrhein-Westfalen“ vom 20. April 1977, die ich im Auftrag des Rates im April 1978 in Münster einreichte. Der Innenminister des Landes hatte unsere Stadt zwingen wollen, die bewährte Zusammenarbeit im Datenverarbeitungsverbund mit Münster und den Kreisen Waren-dorf und Coesfeld aufzugeben

und sich künftig nach Unna zu orientieren. Diesen Eingriff des Innenministers in die Organisationshoheit der Gemeinden hat die Hammer Stadtverwaltung als schwerwiegende Beschneidung der gemeindlichen Selbstverwaltungsrechte bewertet. Durch unsere Klage beim Landesverfassungsgerichtshof und die Bestätigung unserer Einschätzung durch die Verfassungsrichter wurde dem Selbstverwaltungsrecht der Städte und Gemeinden deutlich Priorität eingeräumt vor den Organisationsvorstellungen des Landes. Das Gericht führte grundsätzlich aus, daß Selbstverwaltung innerhalb von gewissen Grenzen — nur durch oder aufgrund eines Gesetzes eingeschränkt werden dürfe.

Das Gericht erwägt in seiner Presseverlautbarung zum Urteil die Kriterien, die zu einer vom Innenminister gewünschten Regelung führen könnten. So wird ausführlich die Frage nach der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der von der Stadt gewünschten Zusammenarbeit mit Münster untersucht und festgestellt, daß unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten die vom Minister verfügte Umorientierung nicht zu begründen sei.

Zum gleichen Ergebnis kommt das Gericht bei seiner Erwägung der Leitlinien und Ergebnisse der kommunalen Neuordnung von 1975, bei der der Gesetzgeber ausdrücklich getrennt habe zwischen der Stadtregion Ruhrgebiet, zu der der Kreis Unna gehöre — und der eigenständigen Stadtregion Hamm. Schließlich würdigte der Gerichtshof auch das Argument von der Einräumigkeit der Verwaltung und bestätigt der Stadt, daß die bezirksgrenzenübergreifende Lösung Münster/Hamm einen Eingriff des Ministers nicht rechtfertige. Er führte aus, daß weder technische noch rechtliche Probleme ersichtlich seien, die es ausschließen, die von Hamm gewünschte und praktizierte Lösung zu verwirklichen. Vielmehr sei die gewünschte Einräumigkeit kein Ziel und kein Grundsatz des entspre-

chenden ADV-Organisationsgesetzes aus dem Jahre 1974.

Die Bedeutung dieses Urteils für die Wahrung der kommunalen Selbstverwaltungsrechte kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der Datenverarbeitungsverbund ist nur ein exemplarisches Beispiel für die Eingriffe des Landes und des Bundes auf das von der Verfassung garantierte Selbstverwaltungsrecht. Man erwäge nur die Konsequenzen für die kommunale Finanzhoheit, die fortdauernd eingeschränkt und beschnitten wird. Auch der derzeitige Versuch des Landes, den Einzugsbereich der Chemischen Untersuchungsämter, die durchweg gemeindli-

che Einrichtungen auf der Grundlage gemeindlicher Partnerschaftsverträge sind, durch staatliche Verordnungen nach den oben zitierten Kriterien neu zu regeln, findet mit diesem Urteil hoffentlich seine Grenzen.

Die Liste dieser Eingriffe könnte weiter fortgesetzt werden. Ich weise nur auf die zunehmende Beschneidung der gemeindlichen Planungs-hoheit hin. Das Urteil des Verfassungsgerichtshofes gewinnt unter diesen Aspekten richtungsweisende Dimensionen. Die Gemeinden müssen um ihre Selbstverwaltungsrechte kämpfen.



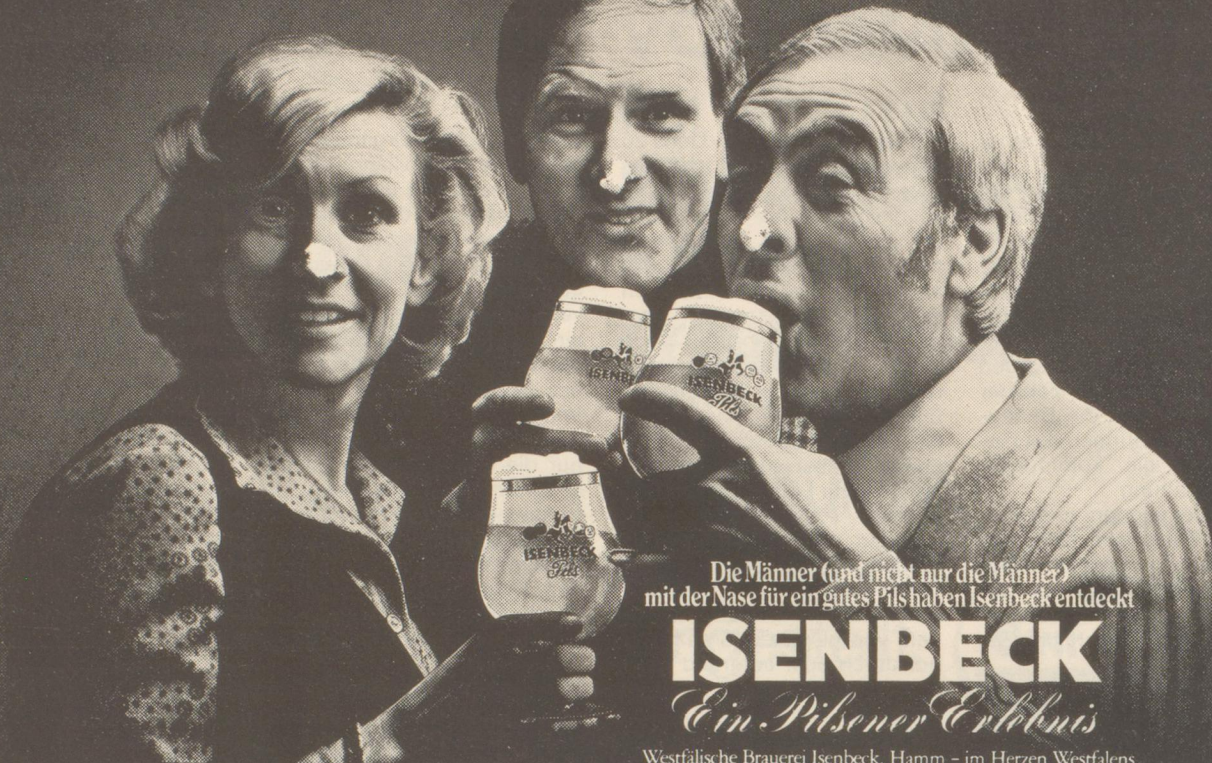
Bei der Einweihung des neuen Arbeitsamtes: Der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, Dr. Josef Stingl, und der Leiter des Arbeitsamtes Hamm, Direktor Wilhelm Bruns.

„Arbeitsamt vergrößern“

Für eine Vergrößerung des Arbeitsamtsbezirks Hamm tritt der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg, Dr. Josef Stingl, ein. Bei der Einweihung des neuen Hammer Arbeitsamtsgebäudes an der Bismarckstraße begrüßte er ausdrücklich den entsprechenden Beschluß des Verwaltungsausschusses beim

Landesarbeitsamt, den Bereich Hamm/Altkreis Unna unangetastet zu lassen und darüber hinaus um Werne, Bockum-Hövel und Heessen zu erweitern. Stingl wörtlich: „Das ist eine vernünftige Lösung“, die auch die Zustimmung des Nürnberger Verwaltungsrates sicherlich finden werde.

Männer mit Pilsnase



Die Männer (und nicht nur die Männer)
mit der Nase für ein gutes Pils haben Isenbeck entdeckt

ISENBECK

Ein Pilsener Erlebnis

Westfälische Brauerei Isenbeck, Hamm - im Herzen Westfalens.

KURHAUS

BAD HAMM

In gemütlicher Atmosphäre sich
vom Alltag erholen.

Küche und Keller bieten Ihnen
täglich eine reichhaltige Auswahl
an Speisen und Getränken.

Höhepunkt eines Kurparkbummels
ist die traditionelle Kaffeepause
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung
bieten wir Ihnen für jede
Veranstaltung den richtigen Rahmen.

music-house*

Hamm's Musikfachgeschäft für den Musiker



Bei uns geht's nicht nur
um Verkauf...

- Individuelle Beratung
- Eigener Service
- Niedrigste Preise
- Nur Markenfabrikate, I. Wahl
- Geprüfte Instrumente für Anfänger

music-house* Südstraße 18, 4700 Hamm 1

Stienemeier

Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Wärmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

WILHELM FATHEUER

GMBH & CO. KG.

liefert:

Baustoffe — Holz — Fina-Flüssiggas

Baumarkt

4700 HAMM 1

Büro: Wilhelmstraße 103 Lager: Ackerstraße 2 (Am Wilhelmsplatz)

Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 4 47 11

Mit Pinsel und Zeichenstift durch Hamms Umgebung

Wie man das 20. Jahrhundert später einmal benennen wird, können wir noch nicht absehen. Auf dem Umschlag eines amerikanischen Taschenbuchs über den alliierten Kampf um den Ruhrkessel spricht der Untertitel vom „Jahrhundert der Gewalt“. Ein kaltes menschenauslöschendes Licht der Vernichtung brennt in dieser Floskel. Es läßt die Opfer der Gewalt ins Wesenlose versinken. Manchmal scheint es, als hätten sie nicht gelebt.

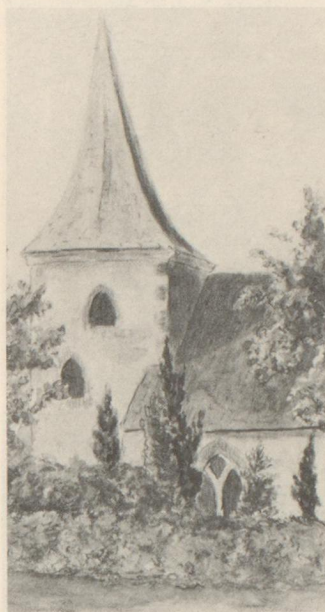
Und dann hält man plötzlich ein paar Briefe in der Hand, Fotos, Ausweise, Zeugnisabschriften. Ein junger Mensch, seine Freunde, seine Familie, seine Lebensfreude und Ausgelassenheit sprechen daraus, all die Pläne, die einer hatte, seine Begabung, sein Lebenswille: ausgelöscht.

Solcherlei Schriftgut, nur eine Handvoll, erhielt das Stadtarchiv von einem greisen Priester aus dem Rheinland, Dinge aus dem Nachlaß seines im März 1918 gefallenen Bruders. Das Foto des Hammer Abiturienten von 1911 zeigt einen jungen Mann mit klaren, offenen Zügen, — ein anderes seinen Grabstein in der Gegend von Laon. Nach der späteren Überführung schläft er den

ewigen Schlaf auf dem Soldatenfriedhof von Sissones. Der Nachruf auf den Leutnant der Reserve Rudolf Böhner, Bataillons-Adjutant und Inhaber des EK II, charakterisiert ihn als „schneidigen Offizier und beliebten Kameraden“.

Aber das ist ja nicht alles. Böhner war als Architekturstudent in Hannover eingeschrieben gewesen, bis der Krieg sein Studium unterbrach. Zwei Jahre vor dem Abitur hatte er seinen erst 51-jährigen Vater verloren, einen überaus geschätzten Juristen, Oberlandesgerichtsrat in Hamm seit 1902. Schwere Jahre folgten für die Witwe, der es allen Schwierigkeiten zum Trotz gelang, ihre drei Kinder studieren zu lassen.

Da liegen sie nun, die alten Klassenfotos, auf denen die Gymnasialmütze jedem keck auf dem Ohr sitzt. Ausflüge gab es, darunter einen zum Schloß Burg an der Wupper, wo die munteren Jungen sich eine „Burger Bretzel“ umhängten. Pellkartoffel essen vor der Kamera, Kahnfahren auf der Lippe, — wie war das Leben schön! Nachmittags griff der Gymnasiast zum Zeichenblock, nahm auch wohl Buntstifte oder den Tuschkasten mit hinaus und radelte in



1908/09 mit Pinsel und Zeichenstift durch Hamms schöne Umgebung: Rudolf Böhners Zeichnungen und Aquarelle sind im Gustav-Lübcke-Museum ausgestellt. Auf der nebenstehenden Reproduktion ist die Kirche in Berge zu sehen.

Hamms schöne Umgebung. Einige Ergebnisse seines Fleißes, durch Jahrzehnte liebevoll aufbewahrt, haben jetzt den Weg ins Hammer Museum gefunden, das schönste: ein Aquarell der Kirche in Berge, die verwunschen im Grünen liegt. Die ganze Behaglichkeit einer sonnenbeglänzten Nachmittagstunde ist eingefangen. Dann das Bootshaus am Lippeufer, wie es sich den ansteuernden Rudern vom Wasser aus darbietet. Wie oft mögen hier, unterhalb des Gymnasialschulhofes, die Stimmen sonnengebräunter Jungen zu hören gewesen sein! Etwas weiter nördlich lag damals noch die Schleuse, hinter Schilf, von angedeuteten Baumku-

lissen überhängen. Auf einer Bleistiftzeichnung sehen wir das Schleusentor als exakte Architekturzeichnung, und doch von eigentümlichem Stimmungszauber überhaucht. Nach Heessen geht es weiter, auch dort lockt die Schleusenpartie, an der Hammer Kahnfahrer ihre Boote vertäuten. Wasser, dies immer bewegte, lebendige Element, — wie haben sie es geliebt!

Wer unter den HAMMAGAZIN-Lesern die kleinformatischen Zeugnisse anspruchloser Kunstbetätigung im Museum anschauen wird, der betrachtet sie wohl in erster Linie als Bekundungen der Heimatliebe. Denkt er dabei an das „Jahrhundert der Gewalt?“ An die ungezählten Opfer, die es forderte? An Kriege, denen eine ratlose Menschheit Ziffern beigab, um sie unterscheiden zu können?

Es fällt einem viel auf die Seele, angesichts dieser so liebenswerten Hinterlassenschaft. v. Sch.

55. Spielzeit der Waldbühne Heessen

Wenn in diesen Wochen die Proben der Saison 1979 der Waldbühne Heessen für „Der Hochverräter“ (Thomas Mann) und „Das tapfere Schneiderlein“ beginnen, so ist dies die 55. Spielzeit der Waldbühne Heessen. Insgesamt hatte die Bühne bisher 1,78 Millionen Besucher, davon 33 000 im letzten Jahr. Anton Funke, der trotz seines hohen Alters noch gekonnt im Erwachsenentheater Regie führt, will den „Hochverräter“ in die Reihe der großen Charakterspiele der Waldbühne gestellt wissen. Die Forderungen

des Thomas Morus nach Freiheit und Menschlichkeit sind 1979 so aktuell wie sie es vor 500 Jahren waren. Die Spannung des Stückes liegt in seinem deutlich zu Tage tretenden aktuellen Bezug.

Auch „Das tapfere Schneiderlein“ wird sicher die vielen Freunde des Kindertheaters begeistern. Bereits 1963 stand es auf dem Spielplan. Die Waldbühne ist überzeugt, den damaligen Erfolg noch zu übertreffen und an „Pippi Langstrumpf“ anzuschließen. Insgesamt sind 32 Aufführungen vorgesehen.



Erste Sprechproben für die Spielzeit 1979. Auf dem Programm der Waldbühne Heessen: „Der Hochverräter“ und „Das tapfere Schneiderlein“.



STROMBERG – DER ERHOLUNGORT DIREKT VOR IHRER HAUSTÜR!

Wollten Sie nicht schon lange einmal für ein paar Tage abschalten, die Hektik und den Streß von zu Hause vergessen???

- Eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet Limberger Forst wäre da gerade richtig für Sie! Übrigens: Stromberg besitzt nach einem Gutachten des Wetteramtes Essen ein „leichtes Reizklima“.
- Oder mit dem Planwagen eine Fahrt über Land — atmen Sie dabei mal wieder kräftig unverbrauchte westfälische Landluft!
- An die Freunde von Vater Kneipp haben wir selbstverständlich auch gedacht: Das herrlich gelegene Wasser-tretbecken wird bestimmt neue Lebensgeister in Ihnen wecken!

Liebe geht — gerade bei uns — durch den Magen!

Nach einem erholsamen Spaziergang durch die gesunde Frühlingsluft werden Ihnen der „Stromberger Landwein“ (Korn) mit hausgemachtem westfälischen Schinken und vielen anderen münsterländischen Spezialitäten der westfälischen Küche besonders munden.



Am Ostersonntag werden — einem alten Brauch folgend — zahlreiche Osterfeuer in der „Stromberger Schweiz“ angezündet. Vom Amtsberg können Sie dieses Schauspiel bestens überblicken.



**Stromberg –
Gleich nebenan!**

Unser Osterangebot daher für Sie:

4-Tage-Preis pro Person: 100,— DM bei Vollpension!

Buchungen:

Verkehrsamt Oelde, Ruf (0 25 22) 31 71
Bahnhofstraße 17 — 4740 Oelde 1



Der Verkehrsverein Hamm hat ihm viel zu verdanken: Clemens Brocker feiert am 31. März seinen 70. Geburtstag. Unser Archivbild zeigt Brocker kurz nach seiner einstimmigen Wahl zum Ehrenvorsitzenden gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Graef, dem Vorsitzenden des Verkehrsvereins.

Clemens Brocker 70 Jahre

Ehrenvorsitzender des Verkehrsvereins Hamm

Einer der verdientesten Mitglieder wird am 31. März 70 Jahre: Clemens Brocker, Ehrenvorsitzender des Verkehrsvereins Hamm e.V. Sein am Gemeinwohl orientiertes Engagement setzte bereits in den Wirren des Zweiten Weltkrieges ein. In der Zeit der Bombenangriffe auf das Ruhrgebiet organisierte Brocker die Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Waren. Nach dem Zusammenbruch gab er entscheidende Impulse für den wirtschaftlichen Wiederaufbau unserer Stadt. Seine vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit spiegelt sich in diesen Daten wieder: Mitglied des ersten Hammer Stadtrats, bis 1974 Bürgervertreter in ver-

schiedenen parlamentarischen Gremien, von 1945 bis 1970 Vorsitzender des Einzelhandelsverbandes, von 1948 bis 1977 stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsvereins Hamm, seitdem Ehrenvorsitzender. Der Vorsitzende des Verkehrsvereins, Bürgermeister Jürgen Graef, sieht in Brocker „den Motor und Träger zahlloser Initiativen“. Er habe sich im besten Sinne des Wortes um die Stadt Hamm verdient gemacht, in die Zukunft weisende Entwicklungen und Aktivitäten eingeleitet. Ohne Clemens Brocker sei der Verkehrsverein Hamm nicht denkbar. Ihm habe er vieles zu verdanken, erklärte Vorsitzender Graef.

Noch fünf Trödelmärkte

Trödler Abraham kommt in diesem Jahr noch fünfmal nach Hamm. Bereits bei dem bisher größten Trödelmarkt Mitte Februar in den Zentralhallen boten 250 Händler aus mehreren europäischen Ländern Antiquitäten, Raritäten und Kuriositäten an. Das Bemühen der Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft — 1979 erstmals verantwortlich für den Trödelmarkt — nach einem höheren Niveau machte sich deutlich bemerkbar. So wurde das Schwergewicht auf alte Möbel der verschiedensten

Stilrichtungen verlagert, so daß auch anspruchsvollere Käufer auf ihre Kosten kamen. Übrigens: Um möglichst vielen Interessenten den Besuch zu ermöglichen, hat die Ausstellungsgesellschaft den Eintrittspreis gegenüber dem Vorjahr von vier auf drei Mark gesenkt. Für Kinder unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener ist er sogar kostenlos. Die weiteren Trödelmarkt-Termine für 1979: 29. April, 14. Juni, 19. August, 7. Oktober und 9. Dezember — jeweils in den Zentralhallen am Ökonomierat-Peitzmeier-Platz.

Großes Interesse an der Hamm-Schau

Mit einer Beteiligung aus der gesamten Bundesrepublik rechnet die Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft bei der großen Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“ vom 19. bis 27. Mai in den Zentralhallen. Zugesagt haben bereits die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Kieler Hermann-Ehlers-Stiftung, der Landessportbund Nordrhein-Westfalen, die Deutsche Gesellschaft für Freizeit, das Aktionszentrum Umweltschutz in Berlin, der Bundesausschuß für volkswirtschaftliche Aufklärung und der Deutsche Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität. Auch die Wirtschaft wird sich bei dieser Ausstellung engagieren: So die Bergbau AG Westfalen, der Einzelhandelsverband Westfalen-Mitte, der Rheinisch-Westfälische Handwerkerbund, die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen.

Fotowettbewerb „Du und Deine Stadt“

Mit der Kamera Hamm erobern — das ist die Aufgabe des großen Fotowettbewerbs „Du und Deine Stadt“ des Verkehrsvereins Hamm. Für die große Hamm-Ausstellung vom 19. bis 27. Mai in den Zentralhallen soll die junge Großstadt in Farbe und in Schwarz-weiß porträtiert werden. Die Vielfalt des Themas ist für jeden Fotoamateur Anreiz zum Mitmachen. Auch die vom Verkehrsverein ausgesetzten Preise lassen sich sehen: Das beste Bild wird mit 200 DM prämiert, der zweite und dritte Preisträger erhalten 150 bzw. 100 DM. Weiterhin sind sieben wertvolle Fotobücher und 60 Filme zu gewinnen. Für das humorvollste Foto ist ein Sonderpreis ausgesetzt: Ein Essen für zwei Personen. Die Fotoarbeiten (Farbe ab 9 mal 13 Zentimeter, Schwarz-weiß ab 13 mal 18 Zentimeter) müssen bis zum 30. April an den Verkehrsverein, Am Bahnhof, 4700 Hamm 1, eingesendet werden.



Der Service beginnt vor dem Urlaub

In Sachen Urlaub kennen sie sich aus — die Experten des DER-Reisebüros im Stadtwerkehaus, dem größten in Hamm. Bei den Mitarbeitern der Touristikabteilung, Werner Schlottmann und Christa Deittert, sind Reisewünsche in den besten Händen.

Der Service beginnt vor dem Urlaub, schon im Reisebüro. Um den Kunden jederzeit gerecht zu werden, lassen es die DER-Leute nicht mit einer dreijährigen Spezialausbildung bewenden. Regelmäßige Schulungen und Seminare machen sie fit für alle touristischen Neuerungen. Diese ständige Fortbildung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen.

Das Programm des einzigen Vollreisebüros in Hamm umfaßt weit mehr als 1000 Reisen — ob zu Wasser, zu Lande oder in der Luft. Renommierete Unternehmen wie Hummel, Scharnow, Touro-pa, Dr. Tigges, Airtours, Transeuropa und Twentours, die Zusammenarbeit mit allen großen Fluggesellschaften und mit der Bundesbahn ermöglichen diese Vielfalt.





„Die Ballettschule“

Studio für klassisches Ballett

Ltg. Anton Samoschkoff

Ehem. 1. Solotänzer, Trainingsleiter und Choreograph

Ballett für Kinder und für Damen

Jazzgymnastik

Grünstraße 40, 4700 Hamm 1, Tel. 0 23 81 / 2 16 01

Stoffhaus Korte

das exklusive Fachgeschäft
für modische Stoffe
und Accessoires

4700 Hamm 1 · Oststraße 3 · Fernruf (0 23 81) 2 54 65

USA/KANADA

Mit Condor und anderen renommierten
Fluggesellschaften von
10 Städten direkt zu
24 Zielen.



Außerdem: Großes,
preisgünstiges
Urlaubsangebot.



ABC-Flüge nach Amerika

Düsseldorf-New York	ab DM 718,-
Frankfurt-Chicago	ab DM 839,-
Frankfurt-Miami	ab DM 899,-
Düsseldorf-Los Angeles	ab DM 1098,-



REISEBÜRO HAMM

Am Westentor Tel. (0 23 81) 2 00 01
Filiale: Reisebüro im Verkehrsverein, Bahnhofsvorplatz

Ein gutes internationales Handelsunternehmen
hat nicht nur erfolgreiche Produkte anzubieten,
sondern auch perfekten Service zu liefern.

Olympia präsentiert: Omega Kopiersysteme

Das zukunftsichere Kopiererprogramm
Ständige Vorführungen in unserem Hause.

BÜRO-REPRO RZEPKA

Hohe Str. 19 - 4700 Hamm 1 · Tel. 25192

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 0 23 81 / 44 09 25



Schwarzwildrotte im Hirsch- und Saupark Daun — einer von (demnächst) fünf Schutzparken an der Deutschen Wildstraße.

Deutsche Wildstraße: Auerochsen, Bären

In einer Zeit gigantischer Fortschritte und hektischer Betriebsamkeit, in der jährlich riesige Flächen freier Landschaft den Erfordernissen unseres Industriestaates zum Opfer fallen, in der der Mensch einen Wandel seiner inneren Bindung zur Natur und das Wild in unseren heimischen Wäldern eine bedrohliche Einengung und Beunruhigung seines Lebensraumes erfährt, in dieser Zeit stößt der moderne Autowanderer in der Süd- und Vulkaneifel auf ein einzigartiges Wildschutzparkprojekt: Die Deutsche Wildstraße. Hier, inmitten der 1200 Quadratkilometer großen urwüchsigen Eifel Landschaft, wo Wildkatze, Adler und Reiher noch in freier Wildbahn leben und in geschlossenen Waldgebieten noch tausend Hirsche ihre Fahrten ziehen, befindet sich eine Wildschutzparkkette im Aufbau, deren Konzeption in Europa einmalig ist: Auf über 30 Kilometer Autowanderstraße und Fußwanderwegen kann der Besucher künftig fünf Großparke durchwandern, wo ihm in weiträumiger Wildbahn und in ihrer ganzen Ursprünglichkeit Wildrudel aller europäischen Wildarten in einer Zahl begegnen, die kein anderer Platz zu bieten vermag. Drei dieser Schutzparke haben bereits ihre Tore geöffnet: Der Hochwildpark Eifel bei Gondorf, der Hirsch- und Saupark

Daun und der Adler- und Falkenhof Kasselburg bei Gerolstein.

Diese Schutzparke beherbergen schon jetzt über 700 Stück Rot-, Dam-, Sika-, Schwarz-, Stein-, Gams- und Muffelwild, Wisente, Auerochsen und Bären sowie seltene Tag- und Nachtgreifvögel, die von Fuß- und Autowanderwegen oder von den zahlreichen Großtribünen aus zu jeder Tages- und Jahreszeit beobachtet werden können. Geplant sind ein bisher in Deutschland noch nicht existierender Niederwildpark bei Schönecken und ein für Kinder und Jugend ausgerichteter Tier- und Waldsportpark bei Manderscheid. Damit wird der Besuch der Vulkan- und Südeifel für den Naturfreund und Erholungssuchenden zu einem faszinierenden Erlebnis.

Die 158 Kilometer lange Deutsche Wildstraße selbst, eine dem Naturfreund gewidmete Rundstraße, führt den Besucher nicht nur von Park zu Park, sondern zugleich durch die landschaftlich reizvollsten Teile der Vulkan- und Südeifel und somit durch eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands. Die Eifel ist nicht nur ein Land mit großer kulturhistorischer Vergangenheit und geologischer Besonderheit, sondern auch mit einer reichen Fauna und Flora.

Stromberg

Erholung und Freizeit für alle

Frühlingszeit — Ausflugszeit. Zum Beispiel im Erholungsort Stromberg. Der 4000 Einwohner zählende gastliche Ort — einst Höhenburg der Bischöfe von Münster, heute Ortsteil der Stadt Oelde — ist bekannt für sein erholungsförderndes Reizklima. Auf Zeugen der Vergangenheit trifft der Besucher überall in der Stadt. Im Mittelpunkt steht die zum großen Teil erhalten gebliebene Burganlage mit den restaurierten Burgmauern, das Mallinckrodt-Haus — ältestes Burghaus Westfalens —, die Kreuzkirche mit einer Madonnenstatue der Kölner Schule und einige Freskenmalereien.

Stromberg verfügt über ein gut ausgebautes Wanderwegenetz und vielseitige Freizeitangebote. So zum Beispiel an Ostern: Am Abend des Ostersonntages werden die historischen Gebäude auf dem Burgplatz angestrahlt, auf den Stufen vor der Kreuzkirche spielt das Stromberger Blasorchester, auf den Wiesen und Feldern brennen die Osterfeuer. Tausende von Besuchern aus den Nachbarorten kommen

dann nach Stromberg.

In den letzten Jahren hat sich im Gaßbachtal ein weitläufiges Erholungsgebiet entwickelt, wo sich der Gast auf vielen kleinen und großen Rundwanderwegen, unterbrochen von einer idyllisch gelegenen Wassertretanlage, entspannen und erholen kann. Ein großzügig angelegtes Freibad mit Schwimmkanal und Wärmehalle ist bereits seit vier Jahren in Betrieb. Vier Tennisplätze stehen den Freunden des weißen Sportes zur Verfügung. Rundfahrten mit pferdebespannten Planwagen sowie eine Bimmelbahnfahrt für die Kinder durch die „Stromberger Schweiz“ runden das Erholungsprogramm ab.

Übrigens: Mit dem Zug benötigt man von Hamm nach Oelde (Eilzugstation) 20 Minuten. Vom Bahnhof Oelde besteht eine ständige Busverbindung in das fünf Kilometer entfernte Stromberg. Mit dem Auto ist Stromberg entweder über die B 61 oder die Autobahn Oberhausen—Hannover zu erreichen.



Freilichtaufführungen auf der Burgbühne Stromberg. In diesem Jahr werden „Die lustigen Weiber von Windsor“ und „Rumpelstilzchen“ gegeben.

GOLD M GOLD

**Kennen Sie
die 7 Mahlberg-Pluspunkte?**

-  Die günstigen Preise für Uhren, Juwelen und Schmuck.
-  Die große Auswahl unter Tausenden von Stücken.
-  Die wundervoll-angenehme Kaufatmosphäre.
-  Die sympathische Bedienung und die ehrliche Beratung.
-  Der Gold- und Juweleneinkauf direkt an den Weltmärkten und das eigene Perleneinkaufsbüro direkt in der Perlenstadt Kobe in Japan.
-  Die eigenen Uhren- und Goldschmiede-Meisterwerkstätten mit eigener Schmuckfertigung.
-  Der vorbildliche Schmuck- und Uhren-Service mit den günstigen Preisen.

**MAHLBERG
Hamm**
Weststr. 52
Eingang: Ritterstr.

**Seit vielen Jahren
mit höchsten Auszeichnungen –
Pelze von Pelz Walter.**



* Goldmedaille 1978
**Pelzhaus
47 Hamm
Oststr. 8**
Walter
Silberner Samowar 1978

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche

WK
MÖBEL

DEWE
MÖBEL

gilde
teppiche

DAG Schule WEITERBILDUNG DAA

FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

**Bildung für alle
ist unser Auftrag**

		Samstagsschule
	Abendschule	
Tagesschule		
		Weiterbildung
	Ausbildung	
Berufsvorbereitung		

**Auskunft und Anmeldung
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22076**



**Erlesene Formen,
meisterliche Ver-
arbeitung und
feinste Edelsteine
sind unsere
Spezialität.**
Wagner
Der Juwelier Ihres Vertrauens
Hamm, Nordstraße 1
Tel. 2 05 28

grüner baum

die gemütliche Gaststätte
Rhynern, Oststraße 3
Telefon (0 23 85) 24 54

geöffnet werktags
ab 17 Uhr
sonntags ganztägig
Gute Küche
Tagungsräume ab
15-150 Personen,
besonders geeignet
für Familienfeiern.
Besitzer Franz Kupitz

**WIR BIETEN MEHR
ALS GELD UND ZINSEN:**



**Den schnellen Kredit,
wenn's brandeilig ist.**

WKG KUNDENKREDIT eG
Spar- und Kreditbank
Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

Veraltete Brille ?

Lassen Sie Ihre Augen
mal wieder prüfen, und
sehen Sie sich dann un-
sere vielen neuen
Modelle an. Die richtige
Brille macht ... zig Jahre
jünger.

Optiker SILL
Luisenstraße 5

Optiker THODE
Weststraße 13

INTERCOIFFURE



PARFÜMERIE

jetzt Weststraße 11, Ruf 2 82 41

Hamm's großes Spezialgeschäft
für Modeperücken,
Haarteile und Toupets

Montags ab 14.00 Uhr geöffnet

PEUGEOT

Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

AUTO-EGEN
Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11
Ruf (02381) 280 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!
AUTO-EGEN



AUTO-SALON
Bahnhofsvorplatz 1
Seit 45 Jahren Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

DENKSTE?

Denksport im Hammagazin

Tücken der Elektronik

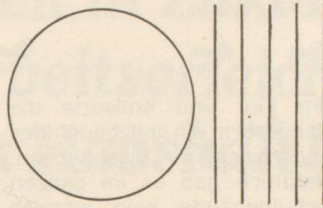
Der Vertreter eines Bauelemente-Herstellers preist einem Computer-Fabrikanten das Allerneueste an: „Unsere neuen Elemente machen einen Rechenschritt im zehnmilliardsten Teil einer Sekunde“. Gleichzeitig legt er zehn Muster dieser Serie vor, woraus der Fabrikant einen Versuchsaufbau herstellen läßt. Er läßt die zehn Elemente für eine bestimmte Rechnung hintereinanderschalten, und das ergibt auf einer gedruckten Schaltung einen Aufbau von fünf Zentimeter mal 30 Zentimeter.

Druck aufs Knöpfchen, Probelauf — und Enttäuschung beim Fabrikanten. „Die Rechnung dauerte je zwei milliardstel Sekunde! Nach Ihren Angaben hätte sie doch nur eine milliardstel Sekunde dauern dürfen.“ Doch der Vertreter lächelt nur milde, da der Fabrikant etwas Grundlegendes völlig außer acht gelassen hatte. Was wohl?

Kreiseinteilung

Der vorgegebene Kreis soll mit fünf Linien, die sich überschneiden dürfen, in möglichst viele Teile zerlegt werden.

Wie viele Teile (von beliebiger Größe) kann man als größtmögliche Anzahl durch diese fünf „Schnitte“ erhalten?



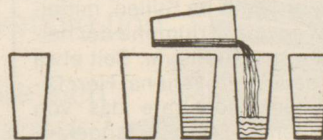
Eine Mark „Gezähntes“

Vor nicht allzu langer Zeit konnte man an den Postschalter gehen und sagen: „Bitte, geben Sie mir für eine Mark Briefmarken, und zwar einige zu zwei Pfennig, zehnmal soviel zu einem Pfennig und für das restliche Geld geben Sie mir Fünf-Pfennig-Marken.“

Wie also hat man (damals) die Briefmarken bekommen?

Bewegungsspiele

Wenn Sie die „Denkblockade“ überwunden haben, die darin besteht, daß „ein Glas bewegen“ durchaus nicht nur darin besteht, es zu verschieben, dann ist die Lösung ganz einfach: Sie gießen den Inhalt von Glas 2 in Glas 5 und stellen es dann auf seinen Platz zurück. Die Aufgabe ist buchstabengetreu gelöst!



Etwas überspitzt

Wenn von zwei gleichen Rädern das eine sich „richtig“ dreht, wenn es eine Straße hinabrollt, muß es einen Teil der dabei gewonnenen Energie in Drehung umsetzen, so daß es weniger Geschwindigkeit erreicht als das andere, das auf der glatten Seite der Straße herabbrutscht und das deshalb schneller unten ankommt.

Auflösungen aus dem Februar-HAMMAGAZIN

Verschlüsseltes

„Richtig gelöst“ hieß die richtige Lösung des Problems. Der Code war:

- 1 2 3 4 5 6 ... usw.
1 a b c d e f ... usw.
2 b c d e f g ... usw.
3 c d e f g h ... usw.
4 d e f g h i ... usw.

Jeder Buchstabe konnte also durch verschiedene Zahlenkombinationen dargestellt werden. (1/1) entsprach zum Beispiel „a“, (3/3) war „e“ usw.

Innen und außen

Wenn zwei gleich große Würfel mit einer Kantenlänge von fünf Zentimetern zusammengeklebt werden, hat der so entstandene Quader eine Oberfläche von 5 mal 5 mal 10 = 250 Quadratzentimetern und einen Inhalt von 5 mal 5 mal 2 = 250 Kubikzentimetern.

nordfrz. Hafenstadt	Vorfahr	Besitz, Habe	ital. Autorin + 1918	Teil des Dramas	sehr betagt	ägypt. Göttin	Fluß in Peru	lediglich
1	V	V	V			V	V	V
Weberkamm	>			Fruchtäther	babylon. Himmels-gott	>		
engl.: Alter	>		3	mitteldt. Fluß-name	>			
Jahreszeit	>				anstreichen, Künstler, Betätigt		süd. afrik. Staat	ohne Inhalt
				Schuh-teil	Tongeschlecht	10		7
westf. Stadt	Kfz.-Antriebs-art	abgeteilter Raum	>			11		
Verfasser	>				Gesichtshautfarbe		Zeichen für Selen	13
				9	männl. Singstimme	>		
dt. Donau-stadt	dan. Insel	>				5	ungebundene Erzählung	ital. Gewässer
				ind. Stadt	griech. Buchstabe	>		V
bauerl. Arbeit		Stadt in Holstein		Kyk-laden-insele	>			2
Straftat	>	V			8	darstellen, handeln	USA-Staat	6
				Platz, Ort	Wald-ohr-eule	>		V
Papstname			Werbe-schlag-worte	>				
Fluß im Himalaja	>		4		12	Fest-tracht	frz.: von	>
			lat.: Kupfer, Erz		Geistes-größe	>		
fränk. für Haus-flur		Opfer-tisch	>				zur Zeit modern	Abk. f. emeritus
südl. Last-tier	>				Wäsche-schnur	>	V	V
weibl. Ver-wandte	>			14	Kern-land Viet-nams	>		77/8 10/6

Die Buchstaben der Felder 1 bis 14 ergeben ein nautisches Gerät. KREISELKOMPASS



Durch acht Veränderungen unterscheiden sich beide Bilder. Viel Glück bei der Suche.

Auflösung: 1. Tasche auf dem Rucksack, 2. Verzierung auf der Schürze, 3. die Flasche im Bild links, 4. Pfeil des Herrn in der Mitte, 5. das Hutband dieses Herrn, 6. vorderer Berg rechts, 7. Baum im Hintergrund, 8. Stein in der Mitte des Felsens.

Das Frühstücksbrot

Eine Schulgeschichte aus dem Hamm des Jahres 1921

Mit den Anfangsgründen der Schulweisheit wurde ich 1921 erstmalig in der ehemaligen Südschule an der Sedanstraße konfrontiert. Für die heutige Schülergeneration ist es sicherlich amüsant zu erfahren, unter was für „Äußerlichkeiten“ mir drei Jahre lang Grundschulweisheit vermittelt wurde. Von den makabren Toilettenverhältnissen und den engen, so wenig körpergerechten Bänken, die in Dreierreihen nebeneinander standen, schweige des Sängers Höflichkeit.

Jungen und Mädchen wurden auf dem Schulkomplex Sedan-/Bismarckstraße in zwei Gebäuden getrennt unterrichtet und durften auch auf dem unterteilten Schulhof nicht miteinander spielen. Wer von uns Mädchen keinen schulpflichtigen Bruder hatte, erfuhr so gut wie nichts von dieser anderen Spezies Schuldkind; nur manchmal kursierten wilde Gerüchte, daß dieser oder jener Fritz oder Karl vom Lehrer wegen seiner Faulheit furchtbar verhaßt worden sei. Übrigens setzte es auch bei uns Mädchen nicht selten Hiebe mit dem Rohrstock als spürbare Nachhilfe zum besseren Einstieg in die Gelehrsamkeit.

Wie alle Schüler — jeglicher Generation — waren auch wir dankbar für jede Unterbrechung des Unterrichtes: es war immer ein kleines Ereignis, wenn der „Schuldiener“ in der kalten Jahreszeit mit einer großen Kohlenschütte das Klassenzimmer betrat, um den in einer Zimmerecke beständig vor sich hinbullernden großen röhrenförmigen Eisenofen, dessen langes Ofenrohr unter der hohen Zimmerdecke entlang bis zum weit entfernten Schornstein führte, zu füttern und zurechtzustochern.

Da ich ein braves Kind war,

wurde mir eine besondere Auszeichnung zuteil: Am Schluß der Unterrichtsstunden durfte ich mit einem ewig kreidigen Schwamm die große Wand- und Kipptafel säubern und in der großen Pause auch das Waschwasser in der weißen Emailschüssel, die neben dem Pult in einem eisernen Dreifußgestell hing, erneuern; ich trug die unappetitliche Brühe, in der sich der Lehrer mehrmals die Hände gewaschen hatte, hinaus auf den im Winter bitterkal-

„Glück auf! Die Kohlen sind angebohrt!“ So überschrieb der „Westfälische Volksfreund“ Hamm-Soest seinen Bericht vom 25. Oktober 1902. Die Zeitung fuhr fort: „— und zwar auf dem Schacht 'Heinrich' der Zeche 'de Wendel' in Herringen in einer Teu-

**Glück auf!
Die Kohlen
sind
angebohrt!**

fe von 563 1/2 Meter. Heute Morgen 4 Uhr konnte die Belegschaft das freudige Ereignis ihrer Direktion melden. Es ist ein mächtiges, durchaus abbauwürdiges Flötz guter Gas-Flammkohle, welches erbohrt wurde. Der Direktion und der Gewerkschaft kann man zu diesem frohen Ereignis aufrichtig Glück wün-

ten. Flur und entleerte die Schüssel in ein spitzbäuchiges angerostetes Eisenbecken. Natürlich gab es im ganzen Schulgebäude kein warmes Wasser, es sei denn auf dem Küchenherd des Hausmeisters.

Während meiner ehrenvollen Tätigkeit saß der Herr Lehrer meistens noch mit Schreibarbeiten beschäftigt „auf“ seinem Pult, zu dem zwei Stufen hinaufführten und nickte ein kurzes „Danke“, wenn ich mit abschiednehem Knicks-

schen. Die ganzen Abteufungsarbeiten sind von seltenem Glück begleitet gewesen. In 1 1/4 Jahren ist der erste Schacht 'Heinrich' bis auf das Kohlengebirge gebracht worden und der zweite Schacht 'Robert' bis auf ca. 400 Meter Tiefe. Wasserzuflüsse sind so gut wie nicht vorhanden; auch sonstige Schwierigkeiten sind nicht eingetreten. Das Hauptverdienst für das schnelle und glückliche Niederbringen des Schachtes ist unstreitig der Umsicht und Thatkraft des Herrn Direktors Buschmann zuzuschreiben, der heute, wenn auch im Stillen, mitfeiert an dem Triumphe der heimischen Industrie. Seit etwa einem Vierteljahr hat Herr Direktor Hochstrate das von seinem Vorgänger angefangene Werk mit Energie fortgesetzt. Hoffentlich kann Hamm jetzt bald mit Kohlen aus nächster Nähe versorgt werden. — Vom Zechenplatz aus verkündeten heute Morgen beim Tagesgrauen Böllerschüsse weithin das freudige Ereignis. Wie wir hören, wird die Zechenverwaltung aus Anlaß des Kohlenfundes eine größere Festlichkeit veranstalten.“

chen nach meinem Frühstücksbrot griff, das ich auf seinem Schreibpult abzulegen pflegte.

Eines Tages stellte ich auf dem Schulhof nach vollzogener ehrenamtlicher Säuberungsarbeit beim Auspacken meines Frühstücksbrot fest, daß der Himmel mir noch eine besondere Gunst hatte zuteil werden lassen. „Seht nur“, ließ ich beglückt meine Freundinnen wissen, „endlich hat meine Mutter mir Blutwurst auf's Brot gelegt!“ Genießerisch verzehrte ich die beiden Doppelschnitten Schwarzbrot mit Blutwurst, plädierte doch die Mama immer für Hartwurstbelag oder Schinken für's Schulbrot.

Ich war schon beim Seilchenhüpfen als eine Stimme laut über den Schulhof tönend mich bei Namen rief: „Du sollst mal zum Lehrer Heitfeld kommen!“ Selbiger kam mir mit einem weißen Päckchen in der Hand entgegen. „Ist das dein Frühstücksbrot?“ Es war mein Frühstücksbrot, und ich hatte seines verzehrt. — — — Oh, diese Schande! Schamhaft bot ich ihm meine Schnitten an, doch er lehnte ab und fragte, ob es mir denn auch geschmeckt habe. Mein gehauchtes „Ja“ und die Klage, daß ich keine Blutwurst auf's Brot bekäme, stimmten ihn heiter. Er meinte, er wolle schnell nach Hause laufen, seine Mutter werde ihm ein anderes leckeres Brot fertigmachen; bis Heitmanns Tapeten- und Farbengeschäft auf der Feidikstraße hatte er nicht weit zu gehen.

Da ich keine Reste vom Frühstück mit nach Hause zurückbringen durfte, verputzte ich auch noch das mir mütterlicherseits zugedachte Frühstücksbrot, das natürlich mit den üblichen „Alltäglichkeiten“ belegt war.

Carola Thetenberg-Müßel

„Auf den Fortschritt der Technik verzichten?“

**Wir wollen doch
auch in Zukunft
Arbeitserleichterung
im Haushalt!”**



*Wachen
wir...*

Die Stadtwerke sind schon immer dafür eingetreten, Energie sinnvoll einzusetzen und nicht zu verschwenden. Deshalb plädieren sie für den Einsatz von Waschmaschine, Spülmaschine und Trocknungsautomat. Damit die Hausfrau ihre eigene, weitaus kostbarere Energie einsparen kann. Denn Handarbeit ist mühsam, zeitaufwendig und teuer.

Oder wünschen Sie sich das Waschbrett zurück?

Sprechen Sie mit unseren Fachberatern.



für eine lebenswerte Stadt
Stadtwerke Hamm GmbH

